

Kochen ohne Grenzen

**NORDHESSEN
PRIVAT**

■ Bekanntlich heißt es ja: „Liebe geht durch den Magen!“ Doch Kochen reicht auch, um einfach nur Freundschaften zu schließen und andere Menschen besser kennenzulernen. In Hessisch Lichtenau bietet daher die evangelische Kirchengemeinde das „Kochen ohne Grenzen“ an. Dabei kochen Kirchenmitglieder gemeinsam

mit Flüchtlingen. Die Rezepte sind dabei so international wie die Flüchtlinge selbst. Zudem sind auch die unterschiedlichsten Religionen in der Küche und am Esstisch vertreten. Denn auch „Freundschaft geht durch den Magen!“

Für die Flüchtlinge bietet sich dabei vor allem aber auch die Möglichkeit die deutsche Sprache besser kennenzulernen. Zudem kann man sich von anderen, die Deutsch ebenfalls erlernen mussten, den einen oder anderen Tipp abholen. Inzwischen hat man sich bereits sechsmal getroffen und zahlreiche Rezepte ausprobiert, wie Pfarrerin **Dagmar Ried-Dickel** erklärte. Diese sollen in einem Kochbuch, das die Flüchtlinge gemeinsam erstellen sollen, um

nicht nur die lokalen, sondern auch die Gerichte der anderen Flüchtlinge kennenzulernen. Das Buch wird ausschließlich deutsch verfasst sein.

Um das Projekt der Kirche zu fördern, hat nun der Lions Club (LC) von Hessisch Lichtenau und Großalmerode 1.000 Euro gespendet, die die aktuelle LC-Präsidentin **Dr. Karin Kiel**, zusammen mit **Bernd Quittkat** und **Dr. Carl-Detlef Cornelius**, symbolisch an Pfarrerin **Ried-Dickel** sowie die Helfer und Flüchtlinge übergab.

Online zu lesen
seit Fr., 2.12.

lokal24^{HD}
WIR VON HIER!



Zu Weihnachten gibt es bei „Kochen ohne Grenzen“ natürlich heimische Plätzchen, um den Flüchtlingen auch die kulinarische Weihnachtskultur nahezubringen: (v.li.) Lotti Burhenne, Pfarrerin Dagmar Ried-Dickel, Raihan Tajek, Bernd Quittkat (Lions Club), Dr. Karin Kiel (LC-Präsidentin), Anwar Tajek, Emran Tajek, Karin Weinsberg, Fatima Tajek, Mehromah Nuri sowie Mohabbat Nuri.

Foto: Horn